

Protokoll: AStA Sitzung AStA RWTH Aachen

- Datum:** Donnerstag, 19.12.2019, Kalenderwoche 50
- Projektleiter:** Lukas Hammerschick, Hannes Wöffen, Markus Scheller, Michel Dappen, Jonathan Wiemann, David Hall, Carolin Weyrich, Stephan Lindner, Andreas Mimberg (ab 19:31), Johann Vohn (19:36), Pit Steinbach (ab 19:43)
- Beauftragte:** nicht anwesend
- Gäste:** Laila Wegner (ab 18:39)
- Ort:** Konferenzraum des AStA
- Protokoll:** Niklas Schumacher
- Redeleitung:** Marc Gschlössl
- Referent*innen:** Marc Gschlössl, Saskia Wennmacher, Niklas Schumacher, Milan Grammerstorf (ab 18:38), Marion Chardot

Beschlüsse

- Der AStA beschließt die Schulung Crowd Safety Management für den aktuellen Kulturreferenten Niklas Schumacher in Höhe von maximal 1.200 € zu übernehmen (13/0/0).
- Der AStA beschließt bis zu 500 € zur Bezahlung des Anwalts für sein Seminar bei der Eigenini-Academy und ein Dankeschöngeschenk im Wert von maximal 20 € für die kostenlose Schulung zu besorgen.(15/0/0)
- Der AStA beschließt Nils Barkawitz als PL für studentisches Engagement zu wählen. (16/0/0)

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

TOP 1 Sitzungseinleitung

- Die Beschlussfähigkeit wurde gemäß §6 Absatz 6 AStA-GO festgestellt.
- Sofern im Folgenden nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe von Abstimmungsergebnissen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).
- VORSCHUB / GSP / AV sind teilweise stimmberechtigt.

TOP 2 Genehmigung von Protokollen zu vorherigen Sitzungen

- Werden über die Feiertage bearbeitet

TOP 3 Todos

TOP 4 Umzug Kulturreferat

- Es gibt den Plan dass die Kultur in den Raum des SP umzieht.

- Gründe:
 - Der AStA ist zu klein (zu wenig Arbeitsplätze)
 - Der AStA wird personell größer (beziehungsweise ist)
 - Das Büro im Keller wird zurzeit nicht genutzt
 - Verleih wird vereinfacht
 - Kultur ist ein Referat ohne Beratung (beziehungsweise die Personen laden eher dann zu sich ein)
- Gegengründe:
 - Sozialer Austausch der PLs und Referate
 - Das Kulturreferat versteht es seit Jahren sehr gut sich mit anderen Referaten zu socialisen. Des Weiteren bleibt auch die Kaffeemaschine oben und wir werden nicht von der Bildfläche verschwinden.
 - Kaffeemaschine soll nicht mit runter (kommt Sie nicht)
- Anmerkungen zur Raumnutzung bisher:
 - Die Parteien, welche den Raum zurzeit innewohnen wurden gefragt. Von Seiten des Präsidiums kam der Vorschlag des Umzuges, das GSP wünscht sich einen funktionierenden PC, sowie ab und zu begehbare Räumlichkeiten. Der Wahlausschuss (jedenfalls der letzte) benötigt für ein paar Wochen einen Raum oder Arbeitsplätze von denen aus gearbeitet werden kann. Das StuPa Büro wird zurzeit als Abstellfläche für StuPa-Technik, Lagerfläche der Erinnerungskultur-Ausstellung, Mülllager sowie Lager für Akten genutzt.
- Anmerkung zur Raumnutzung in Zukunft:
 - Die Lagerung von der Erinnerungskultur-Ausstellung zur NS-Zeit, sowie der Akten wurde geklärt. Hierbei wird vor allem die halb leere Druckerei genutzt. Eine komplette Renovierung oder Austausch des Mobiliars ist nicht geplant. Es müssen allerdings funktionierende PCs, sowie Stühle und Änderungen vorgenommen werden (zB Sitzmöglichkeiten auf denen man auch sitzen möchte/kann). Des Weiteren ist die Kultur bereits jetzt ein Auffangbecken für „arbeitsplatzlose“ PLs. Das zur Verfügung stellen eines Arbeitsplatzes bei mehr vorhandenen und funktionierenden Arbeitsplätzen führt dazu, dass das GSP und StuPa deutlich bessere Möglichkeiten haben und nicht verscheucht werden, bzw. um die Plätze kämpfen müssen.
- Vorschlag für Raumnutzung oben:
 - Es gab den Vorschlag eines Sozialraumes für PLs. Dieser existierte unten bereits im StuPa Büro inoffiziell, wurde hier aber nicht genutzt. Meiner Meinung nach sollte man wie folgt vorgehen: sollte ein Referat, welches sich zurzeit einen Raum teilt diesen benötigen, wäre hier die beste Möglichkeit. Ansonsten würde ich an diesem Punkt drei funktionierende PCs hinstellen (zurzeit zwei) und das Büro zu einem Arbeitsplatz für PLs und einem Beratungsraum umfunktionieren. Hierüber soll sich auch weiterhin nachgedacht werden.
- Ein weiterer Vorschlag von Niklas, ist auch die Aufstockung der PCs in den Referaten Lehre und Vorsitz um mehr PLs bei „Nicht-Beratung“ unterzubringen.
- Anmerkung generell:
 - Zurzeit hat die Kultur zwei PCs in dem Referat. Davon einen Design-PC welcher von drei Personengruppen gleichzeitig genutzt werden muss. Durch die soziale Atmosphäre und dadurch, dass keine Beratung in dem Referat stattfindet/wenig geschlossene Türen vorhanden sind, gibt es ein hohen Durchfluss an Personen. Dies sorgt dafür, dass PLs der Kultur in das Referat kommen, keinen Platz finden und gehen müssen.
- Meinungsbild ob das Kulturreferat in den Keller ziehen darf und eine Anschaffungsliste in den nächsten Sitzungen erstellt wird. (12/0/2)

TOP 5 Schulung Kultur

- Der Kultur-Referent würde gerne die Schulung „Crowd Safety Management“ besuchen. (03.-05.02.2020 in Hamburg oder 20.-22.04.2020 in Bonn). <https://ibit.eu/bildung/crowd-safety-management/>
- Kostenpunkt sind 945,- € netto, sowie Fahrt- und Übernachtungskosten (egal ob Bonn oder Hamburg)
- Begründung Schulung:
 - Wir benötigen Sie, da wir kritische Situationen auf Veranstaltungen festgestellt haben und uns das Wissen hierfür fehlt. Die Hochschule kann diese Wissenslücken nicht ausgleichen.
- Mehrwert für den AStA/Studierendenschaft:
 - Wir wissen mehr als die Hochschule und können kompetent die richtigen Entscheidungen treffen und mit dem Wissen auch zukünftige Veranstaltungen wie die Schau am Bau, BauStrom, Maschi-Party und viele mehr verbessern und sicherer machen. Hier gab es besonders beim Einlass des Öfteren kritische Situationen.
- Kosten die wir durch die letzte Schulung bisher gespart haben:
 - Kostenpunkt sind 50-150 € pro Stunde für einen VAL.
 - TdSI 10 Stunden
 - Hörsaal-Slam 3 Stunden
 - StuPa Sitzung 7 Stunden
- Kosten, die wir durch die letzte Schulung sparen werden:
 - Kostenpunkt sind 50-150 € pro Stunde für einen VAL.
 - TdSF: 7-10 Stunden
 - Campus Festival: mehr als 10 Stunden
 - Jazz-Slam: 4 Stunden
 - StuPa: (Januar, April, Mai, Juni)
- Sicherheitskonzepte:
 - TdSI, TdSF, StuPa (wenn extern wie letztes Mal), HSVV, Campus Festival
- Nicht eingerechnet sind alle neuen Veranstaltungen, die in den letzten Jahren noch nicht existierten.
- Was uns erspart bleibt, wenn die nächste Schulung ansteht:
 - Falsche Entscheidungen bei dem Umgang mit Polizeigittern, Bauzäunen, Ketten, Absperrungen, sowie der generellen Besucherlenkung zu treffen. Da wir im Veranstaltungsraum rechtlich sind, schützt Unwissenheit nicht vor Strafe.
- Kommentare:
- Generell ist in der Einarbeitung und potentiellen Arbeit als PL, die Weitergabe des Wissens und tatkräftige Unterstützung, das Ziel des/der Referent*in.
- **Beschluss:** Der AStA beschließt die Schulung Crowd Safety Management für den aktuellen Kulturreferenten Niklas Schumacher in Höhe von maximal 1.200 € zu übernehmen (13/0/0). (*finanzwirksam, Kultur*)
- Fahrt- und Übernachtungskosten werden im Nachgang beschlossen. Es wird versucht die Schulung im Februar zu besuchen.

TOP 6 SHK VORSCHUB

- Die SHK von VORSCHUB bekommen momentan weniger als den HiWi-Lohn. Dies wird zurzeit diskutiert und nachgeprüft.
- VORSCHUB wird von der Hochschule bezahlt, wird allerdings von Seiten des AStA verwaltet.
- Die Begründung der Hochschule ist hierbei, dass es ein neues Gesetz gibt, dass nur noch Personen mit HiWi-Gehalt bezahlt werden dürfen und sollen, die die Ausbildung ihres Studiums benötigen.
- Hier sind weitere rechtliche Prüfung notwendig.
- Der AStA wird wie folgt vorgehen:
- Es wird sich mit den Richtlinien noch einmal beschäftigt und die BSHK eingeschaltet. Die Personen von VORSCHUB sollen hierbei wenn möglich mit einbezogen werden.

TOP 7 Bericht Allgemein

- Vorstellung
 - Fachschaft 5/2 Materialwissenschaften und Werkstofftechnik
 - Am Montag den 16.12. fand die Vorstellung bei der Fachschaft 5/2 statt. Nachdem die aktuelle Arbeit des AStA kurz umrissen wurde, kam es zu einem Austausch mit der Fachschaft, in dem diese sich vor allem eine bessere Informationskultur über die aktuellen Kulturveranstaltungen gewünscht hat.
- – Fachschaft 1/2 Chemie
 - Am Montag den 16.12., fand die Vorstellung bei der Fachsenschaft 1/2 Chemie statt. Nachdem die aktuelle Arbeit des AStA kurz umrissen wurde, kam es zu einem Austausch über die geplante online oder app-bezogene Abbildung des Semestertickets. Die Fachschaft sprach sich dafür aus, dass auch eine offline Lösung verfügbar sein muss.

TOP 8 Bericht Vorsitz

- Blended Learning Lenkungskreis
 - Am 19.12. hat Marc am Blended Learning Lenkungskreis teilgenommen. Hier wurden aktuelle Erfolge in der Lehre vorgestellt, besonders genannt wurden der Landeslehrpreis für digitale Lehre an Herrn Paganini und der Gewinn der data.Literacy Ausschreibung. Des Weiteren wurde ein hochschulweiter Zwischenstand des Bereichs Blended Learning kurz vorgestellt, ohne stark auf einzelne Projekte einzugehen.
 - Hervorgehoben wurde nur die data.Literacy Ausschreibung über die bereits berichtet wurde und die Möglichkeit in der Fakultät 6 über ein Webinterface auf hohe Rechenleistungen zuzugreifen, die ein „normaler Rechner“ nicht abbilden kann.

TOP 9 Bericht Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

- Social Media
 - Letzte Woche haben wir folgendes gepostet
 - Hörsaalslam Livebericht und Nachbereitung

- Bewerbung der Party der Fachschaft Biologie
- Weihnachtsmarkt-Post
- Geänderte Öffnungszeiten der Mensa
- Tag der Studienfinanzierung
- Psychologische Beratungsangebote an der RWTH
- Reminder: Weihnachtspost verschicken
- Bis zur nächsten Sitzung steht an
 - Information über die Schließung des AStA von 23.12. bis 6.1.
 - Weihnachten am Strand
 - Frohes Chanukka
 - Informationen zur Schließung von Lernräumen über die Weihnachtszeit
 - Frohe Weihnachten
 - Guten Rutsch
- Es gab ein paar Probleme mit der Bewerbung einer Studentischen Eigeninitiative „StudyBuddy“, welche uns einen Text geschickt haben, aber im Nachhinein nicht damit einverstanden waren, dass wir ihn so auch gepostet haben. Es gab unter anderem auch Reaktionen des International Office. Im Moment wird sich darum bemüht Missverständnisse aufzulösen.
- In der letzten Woche ist der Adventskalender aufgrund von Krankheit für ein paar Tage ausgefallen, geht aber jetzt in geregelter Form weiter. Für das nächste Jahr, falls man sowas nochmal machen möchte, sollte man sich auf jeden Fall früher damit befassen oder z.B. erst ab dem 12. damit anfangen, damit es nicht zu langatmig wird.
- Wenn noch jemand etwas für die Öffentlichkeitsarbeit hat, dann könnt ihr entweder Dienstags um 14:30 auf der Redaktionssitzung vorbeischauen oder eine Mail an oeffentlichkeit@asta.rwth-aachen.de schreiben
- Website
 - Es wurde eine neue Jobbörse eingerichtet mit einem Plugin, welches erlaubt, dass Arbeitgeber ihre Stellenangebote selber eintragen können und diese nur noch vom zuständigen PL ggf. nachbearbeitet und genehmigt werden müssen. Dies erspart eine Menge Arbeit (im Moment sind wir mit den Jobangeboten ca. 2-3 Wochen im Verzug) und sorgt dafür, dass die Seite aktuell bleibt. Die neue Jobbörse ist visuell nicht so schön wie die alte, ich finde allerdings, dass das nicht unser primärer Fokus sein sollte, zumal man an dem Erscheinungsbild immer noch was machen kann im Nachhinein. Momentan wird noch daran gearbeitet eine Datenschutzerklärung aufzusetzen, sowie Bedingungen zur Aufnahme in die Jobbörse (z.B. Ausschreibung muss sich an alle Geschlechter richten) für die Firmen sichtbar zu machen, sowie eine gute Übergangsmaßnahme zu finden. Wer die Jobbörse schon vor der Veröffentlichung sehen möchte, kann mich gerne ansprechen.

TOP 10 Bericht Finanzen und Organisation

- Allgemeines
 - Milan wird demnächst Rollenverteiler bei dem IT-Center beantragen und kann hierdurch einzelnen Personen eine Rolle zuweisen.
 - Es gibt ein neues Kartenaussteller-System von ISIC (International Student Identity Card). Hier der besondere Hinweis an das Sekretariat und Vertretung.
- Tagesgeschäft
 - Es wurde ein Angebot an das Collegium Musicum für den Vorverkauf für eine Veranstaltung geschickt. Weitere Klärungen sind hier jedoch notwendig.

- Datenschutz wird häufiger in Anspruch genommen, obwohl dies erfreulich ist, steigt hierdurch auch die Arbeitslast.
 - Es kam eine Alternativmöglichkeit der Semesterticketnutzung in Süd-Limburg von Arriva welche intern vordiskutiert wird.
 - Die Fachschaft Maschinenbau hat ein Inkassoverfahren über eine nicht vorhandene Rechnung bekommen. Dies wird in Zukunft geklärt. Es wird Ihnen nahegelegt, die Rechtsberatung des AStA zu nutzen, auch wenn der Betrag im Vergleich zum Haushalt gering ist, da es sich um Studierendengelder handelt.
- Projekte
 - Die Jobbörse wurde neu konzeptioniert.
 - Die Digitalisierung der Sozialdarlehen kann Anfang nächsten Jahres nach der Fertigstellung der Software starten.

TOP 11 Bericht Lehre und Hochschulkommunikation

- Alex ist bei dem European University Call in Berlin und konnte daher leider nicht vorprotokollieren, holt dies aber nach.

TOP 12 Bericht Soziales

- Die Geschäfte für dieses Jahr sind soweit abgeschlossen und wir konnten alle dringend anstehenden Dinge abhaken, so können wir ohne viele Altlasten ins neue Jahr starten. Die ersten Termine im neuen Jahr für die Rechtsberatung sind der 9.1. für Mietrecht und der 16.1. für Allgemeinrecht.
- Die Jobbörse wird derzeit überarbeitet, um den Arbeitsaufwand zu reduzieren. Es soll eine Maske erstellt werden, sodass Unternehmen die Angebote selbst eintragen können und dies nur noch freimodert werden muss. Die Maske ist schon ready, aber man muss das Ganze noch datenschutzmäßig abklären.

TOP 13 Bericht Kultur

- Hochschule
 - Zurzeit finden mehrere Gespräche bezüglich der Kooperation der Studierendenschaft mit den Dezernaten der Hochschule statt und wie diese verbessert werden kann. Auch ein Ziel ist es, durch bessere Ausstattungen mit Strom und Wasseranschlüssen an Gebäuden oder Straßen der Hochschule, die Arbeit zu erleichtern.
- 150 Jahre RWTH
 - Im Januar wird es ein Gespräch mit dem Dezernat 3.0 geben, um eine Kooperation zu ermöglichen, mit der Studierendenschaft und der Hochschule bei „das Fest“ und „die Show“. Hiervon betroffen sind auch EigenInitiativen, Fachschaften und die Veranstaltungen in der Erstsemesterzeit. Auch das Projekt Leonardo möchte Kooperationen mit dem AStA hierzu aufbauen.
- Hörsaalslam

- Der Hörsaalslam lief sehr gut. Durch den späten Termin an einem Freitag im Dezember an dem man den Weihnachtsmarkt als Konkurrent hat, war der Hörsaal-Slam nicht komplett ausgebucht. Trotzdem sind sowohl die Besuchenden als auch die Slammenden zufrieden gewesen. Der größere Zeitraum in welchem aufgebaut werden konnte, wurde als sehr positiv aufgenommen, da man so vor der Veranstaltung kurz entspannen konnte.

TOP 14 Bericht Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

- Eigenini-Academy
 - Als Eigenini-Academy wurde bisher eine Schulung einmal im Semester für die Eigeninis bezeichnet. Dieses Semester soll sie zusammen mit den FS-Schulungen in der Woche vom 13.01. bis 17.01. stattfinden. Als gesondertes Seminar für die Eigeninis, soll ein Seminar zum Thema „Welche Haftungsrisiken bestehen im Verein und wie kann ich diese versichern?“, durch einen Rechtsanwalt gehalten werden..
 - Folgendes Angebot von ihm liegt vor:
 - Datum: 14.01.2020
 - Uhrzeit: 10.00 bis 13.00 Uhr (s.t.), einschl. 15 Min. Pause
 - Honorar, pauschal: 300,00 €
 - Fahrtkosten, pauschal: 60,00 €
 - ggf. zzgl. Parkgebühren
 - jeweils zzgl. 19 % Umsatzsteuer
 - Gesamtkosten ca. 430 Euro
 - Ein ehemaliger Finanzvorstand von Ecurie Aix wird auch ein Seminar zu Kassenführung im Verein halten. Er macht dies freiwillig und kostenlos, weshalb als Dank ein Präsent für ihn besorgt werden soll.
 - Anmerkung einer nicht anwesenden Person: Man hat bei einer ebenfalls kostspieligen Schulung (Dr. Verenkotte, von Baulngs/AStA organisiert) Vorabanmeldungen und Kautions genutz. Bei der genannten Schulung kann dadurch sichergestellt werden, dass die Schulung auch wahrgenommen wird.
 - Vorabanmeldungen und Erinnerungen sind geplant.
 - **Beschluss:** Der AStA beschließt bis zu 500 € zur Bezahlung des Anwalts für sein Seminar bei der Eigenini-Academy und ein Dankeschöngeschenk im Wert von maximal 20 € für die kostenlose Schulung zu besorgen.(15/0/0) (*finanzwirksam, Engagement*)

TOP 15 Bericht Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

- Nicht vorliegend

TOP 16 Bericht Beauftragte für die Belange Studierender mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB)

- Das Tagesgeschäft läuft. Die Einarbeitung mit der neuen Beauftragten läuft gut.

TOP 17 Bericht Gleichstellungsprojektbeauftragte

- Nicht vorliegend

TOP 18 Vorschlag und Wahl von Projektleiter*innen

- Vorsitz:
 - keine Vorschläge
- Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung:
 - keine Vorschläge
- Finanzen und Organisation:
 - keine Vorschläge
- Lehre und Hochschulkommunikation:
 - keine Vorschläge
- Soziales:
 - keine Vorschläge
- Kultur:
 - keine Vorschläge
- Nachhaltigkeit und studentisches Engagement:
 - Nils Barkawitz
 - Hat Elektrotechnik studiert und ist seit dem AStA 2015/16 dabei.
 - **Beschluss:** Der AStA beschließt Nils Barkawitz als PL für studentisches Engagement zu wählen. (16/0/0) (*Wahlen, Engagement*)

TOP 19 Verschiedenes

- *[An dieser Stelle wurde intern protokolliert.]*
- Der Finanzreferent wird in nächster Zeit häufiger Homeoffice nutzen. Regelmäßige Anwesenheiten vor allem für die Mitarbeitenden sind geplant.

Ende der Sitzung: 19:51 Uhr